



Die erfolgreichen Teilnehmer mit Gerd Harzmeier und Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann (links) sowie Referent Felix Meyer (rechts).

FOTO: BEZIRKS-SCHÜTZENVERBAND/VALLAN

Nun „geeignete Aufsichtspersonen“

Jugend-Basis-Lizenz-Lehrgang in Drebber absolviert

Drebber – Sie gelten nun nach dem Waffengesetz als „geeignete Aufsichtspersonen für das Schießen mit Kindern und Jugendlichen“: Am Jugend-Basis-Lizenz-Lehrgang der Bezirks-Schützenverbände Diepholz und Hoya nahmen 15 Schützen erfolgreich teil. Gastgeber des Lehrgangs war der Schützenverein Drebber von 1900 in seiner Schützenhalle.

Voraussetzung für diese Ausbildung ist eine abgeschlossene Waffensachkunde-Ausbildung, Mindestalter 18 Jahre sowie eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung, so eine Pressemitteilung des Bezirks-Schützenverbandes.

Jugend-Basis-Lizenz-Ausbilder Gerd Harzmeier und Referent Felix Meyer vermittelten den 15 Teilnehmern aus zehn Vereinen Kenntnisse in den Bereichen Entwicklungsstufen, pädagogische Grundlagen, kindgerechte Vermittlung schießsportfachlicher Inhalte, Haftung und Aufsichtspflicht, Sorgfalt und Kindeswohl, Emotionsregulation, Kooperation und Vertrauen sowie Entwicklungsstufen vom Kind bis zum Heranwachsenden.

Bei der Ausbildung wurde laut der Pressemitteilung das Corona-Hygienekonzept und behördliche Auflagen streng eingehalten.

Aus dem Bezirks-Schützen-

verband Diepholz nahmen erfolgreich teil: Mark Schier (Schützenverein Drebber von 1900), Svenja Fuchs und Carolin Klöcker (beide SV Hemsloh), Nicole Pohlmann (SV Wohlstreck). Aus dem Bezirks-Schützenverband Hoya machten erfolgreich Finn Meyer und Uwe Wehrhahn (beide SV Asendorf), Nikolas Fitschen, Svea Mell, Regine Meyer (alle SV Holtum-Marsch), Miriam Clausen, Carina Clausen (Sgi Thedinghausen), Kristina Strangmann (SV Kleinenborstel), Hermann Wagenfeld (SV Schwarme), Veronika Blome (SV Hustedt) und Anke Einemann (SV Simmerhausen) mit.